

# Programmübersicht Feature



sonntags, 18:04 bis 19:00 Uhr  
Redaktion: Dorothee Meyer-Kahrweg

**Januar bis März 2019**

Änderungen vorbehalten

**01.01.19** Michael Stolleis  
**14:04 –** **Göthé gegen Textor**  
**15:00** **Kaufrausch und Ehescheidung**  
hr 2018

Johann Wolfgang Textor, Prof. Dr.jur. und Stadtsyndicus von Frankfurt, 55 Jahre alt, Urugroßvater von Goethe, heiratet 1693 in zweiter Ehe die 18-jährige Maria Sybilla Fleischbein. Die junge Frau kauft herzhaft Kleider und feines Essen ein und lässt „anschreiben“, auch bei dem Großvater des Dichters, einem prominenten Damenschneider.

Das geht nicht gut, wie man aus dem Hörstück von Michael Stolleis erfährt: Ehescheidung und Prozess der Gläubiger- direkt aus den Akten.

**6. Januar** Walter Weber  
**Sirenenklänge aus der Wundermaschine**  
**Die Synthesizer-Story**  
Radio Bremen 2018

Das Zeitalter der synthetischen Klangerzeugung begann im Jahr 1900 mit einem montrösen "Urknall". Damals präsentierte der amerikanische Erfinder Thaddeus Cahill sein Telharmonium, das erste elektromechanische Musikinstrument, das die Dimensionen einer Cathedralorgel hatte: 200 Tonnen schwer und ausgestattet mit 672 Tasten und 336 Schieberegler. Mit weit geringerem Aufwand kam der russische Physiker Lew Termen (1896-1993) aus, der 1919 das Theremin erfand, ein bahnbrechendes Gerät mit bewegungsgesteuerter elektronischer Tonerzeugung.

Walter Weber unternimmt in seinem Radiofeature eine rasante Reise durch die wundersame Welt des synthetischen Klangs und lässt Musiker-Legenden ebenso zu Wort kommen wie aktuelle Konstrukteure, Experten und Liebhaber des Synthesizer-Universums: unter anderem Andreas Schneider, Betreiber eines international renommierten Synthesizer-Ladens in Berlin-Kreuzberg (Schneiders Laden) und Initiator der Messe "Superbooth" oder Dieter Doepfer, einen der renommiertesten deutschen Hersteller modularer Synthesizer.

**13. Januar** Brigitte Kramer  
**Lärm in der Tiefe**  
**Wie Unterwasserkrach die Meere kaputt macht**  
BR 2018

Walgesänge, sanftes Blubbern, große Stille. So stellen wir uns den Klang der Unterwasserwelt vor. In Wahrheit wird es in den Meeren immer lauter:

Schiffsmotoren, Sonare, Echolote, Bohrinseln und Bagger machen permanent Lärm. Der verbreitet sich im Wasser viermal besser als in der Luft. Umweltschützer haben vor kurzem eine "Lärmkarte" des Mittelmeers gezeichnet. Darauf gibt es kaum noch ruhige Flecken. Neueste Studien zeigen, dass Unterwasserlärm nicht nur bei Walen sondern auch bei Fischen, Wirbellosen und sogar bei Plankton großen Schaden anrichtet: Verlust der Orientierung, Missbildungen, Fehlgeburten, Verhaltensänderung, Massensterben.

Brigitte Kramer reist für das Radio-Feature nach Montenegro, wo Aktivisten für mehr Bürgerbeteiligung und gegen Energiekonzerne protestieren, die den Meeresboden mit Schallkanonen nach Bodenschätzen absuchen. Weiter geht es nach Ibiza, wo große Teile der Gesellschaft seit Jahren für ein ruhiges und sauberes Mittelmeer kämpfen. Und nach Sizilien: Dort betreiben Wissenschaftler eine Unterwasserplattform in zwei Kilometern Tiefe, die seit Jahren permanent Tonaufnahmen macht. Nach und nach tauchen wir dabei immer tiefer ein - in die Klangwelt des Mittelmeers.

20. Januar

Carsten Probst

**Im Backstagebereich des Kunstbetriebes - Der diskrete Charme der Zollfreilager**  
DLF 2018

Ein Kunstwerk, das zum Zwanzigfachen seines Schätzpreises gekauft wurde, kommt an keine Wand. Es wandert in ein Zollfreilager, geschützt vor Feuer, Dieben und Fragen. Diskretion ist Ehrensache. Doch in den letzten Jahren wurden allerlei Machenschaften enthüllt - von Geldwäsche bis zum Handel mit Raubkunst.

Normalerweise sind „Freeports“ Zwischenlager für Güter auf dem Weg vom Anbieter zum Käufer. Solange die Waren dort ruhen, fallen weder Steuern noch Zölle an. Explodierende Preise auf dem globalen Kunstmarkt haben dazu geführt, dass in manchen „Freeports“ Sammlungen landen, die nie wieder jemand zu sehen kriegt. Die Kunst ist der Öffentlichkeit entzogen - aber keineswegs dem Markt: Denn was hier lagert, kann den Besitzer wechseln - und vor Ort bleiben. Diskretion ist Ehrensache und ein gutes Geschäft. Und so entstehen selbst weitab der Kunstzentren Orte von luxuriöser Exklusivität, wie das ZentralDepot im thüringischen Meiningen, das früher mal eine Bundesbankfiliale war.

Die wichtigsten Zollfreilager, etwa der Freeport in Genf, gelten wahlweise als „größte Museen der Welt“ oder, so die New York Times, als „Cayman Inseln der Kunstwelt“. Denn in den letzten Jahren wurden allerlei delikate Machenschaften unter dem Deckmantel der Diskretion enthüllt - von Geldwäsche und Steuerflucht bis zum Handel mit NS-Raubkunst und archäologischen Objekten, mit denen sich Diktatoren und Terrornetzwerke finanzieren. Und das alles unter

den Augen der Zollbehörden? Carsten Probst hat sich in diesem Backstage-Bereich des Kunstbetriebes umgehört.

**27. Januar**    ARD-radiofeature  
Michael Weisfeld  
**Befehlsempfänger Gottes**  
**Ein Feature über Evangelikalen Einfluss in Kirche und Politik**  
SWR 2019

Evangelikale Christen nehmen die Bibel wörtlich und stehen für ein strenges, autoritäres Christentum. Sie versuchen ihre teilweise christlich fundamentalistischen Vorstellungen in Politik und Kirche durchzusetzen. Mit der Bibel kämpfen sie gegen die „Ehe für alle“, verlangen Enthaltensamkeit vor der Ehe und Treue sowieso. Ihr Verhältnis zur Amtskirche ist ambivalent, sie kritisieren die „Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)“, arbeiten aber auch mit ihr zusammen. Ihren Glauben leben sie teils innerhalb, teils außerhalb der EKD in Freikirchen. Politisch stehen viele Evangelikale den Rechtspopulisten nahe - etwa der Arbeitsgemeinschaft „Christen in der AfD“. Die bemüht sich um Einfluss in Kirchen und Parlamenten, und einige AfD-Christen sitzen inzwischen im Deutschen Bundestag. Lautstark vertreten sie evangelikale Positionen, oft kombiniert mit antimuslimischer Rhetorik. Aber auch Bundestagsabgeordnete der CDU bekennen sich zur evangelikalen Bewegung. Wie mächtig ist diese heute?

**3. Februar**    Michael Marek , Sven Weniger  
**Black Box Iran:**  
**Kultur und Aufbruch**  
hr 2019

Der Iran ist das kontroverseste Land der Erde. Im Westen herrscht das Bild eines Mullah-Staats vor, in dem gefährliche Islamisten Frauenrechte mit Füßen treten, die Region destabilisieren und an der Bombe basteln. In den USA und Israel ruft die Regierungspolitik öffentlich zum Regimesturz auf. Die wieder in Kraft gesetzten Sanktionen bringen den Iran an den Rand des wirtschaftlichen Kollapses. Über das Land selbst wird, außer bei Anschlägen und Straßenprotesten, in der westlichen Welt wenig berichtet. Die wirtschaftliche Misere und Korruption angeprangert werden, kaum berichtet. Wenige Studienreisen-Anbieter haben den Iran im Programm. Seine Geschichte, seine Landschaften, seine Menschen – der Iran ist für die meisten von uns eine Black Box. Zwischen Kaspischem Meer und Persischem Golf gelegen, ist das Land so groß wie Frankreich, Spanien und Schweden, die drei größten EU-Staaten zusammengenommen: gut 1,6 Millionen Quadratkilometer. 80 Millionen Einwohner hat der Iran. Teheran ist das Zentrum von Macht und Tradition, in dem der Geist der Nach-Schah-Zeit im Alltag hochgehalten wird: mit unzähligen Flaggen

revolutionären Iran, deren stilisiertes Allah-Symbol und die kalligraphische Schriftzüge "Gott ist am größten" den Islam als Staatsreligion unübersehbar machen mit gewaltigen Bildern von Chomeini und seinem Nachfolger Ali Khamenei, die Plakatwänden und öffentlichen Gebäuden blicken. Doch die Modernität ist längst in der Hauptstadt etabliert, nicht plakativ, eher durch die Hintertür. Teheran ist die Stadt von heute, eine junge, offene und kulturell vielseitige Metropole.

**10. Februar** Hans Sarkowicz  
**Der Weg zur deutschen Teilung - 1945 bis 1949**  
**Teil 1**  
hr 2019

8. Mai 1945: Nach dem verheerenden Krieg kapituliert das nationalsozialistische Deutschland vor den Siegermächten USA, Großbritannien, Frankreich und der Sowjetunion. Wie auf der Konferenz von Jalta entschieden, wird das Staatsgebiet unter den alliierten Mächten aufgeteilt. Die folgenden Jahre sind geprägt von Zerstörung und Wiederaufbau, Displaced Persons und Vertriebenen, Demilitarisierung und Entnazifizierung, Lebensmittelknappheit und Währungsreformen. Doch die Spannung zwischen den beiden Teilen Deutschlands steigt: Während die Westzonen unter Anleitung der westlichen Alliierten demokratisiert werden, entsteht im Osten Deutschlands eine Volksdemokratie nach sowjetischem Vorbild. 1949 ist die Teilung Deutschlands besiegelt.

**17. Februar** Hans Sarkowicz  
**Der Weg zur deutschen Teilung - 1945 bis 1949**  
**Teil 2**  
hr 2019

**24. Februar** ARD-radiofeature  
Martina Keller  
**Übertherapie am Lebensende**  
**Ein Feature über den Umgang mit Sterbenskranken**  
WDR 2019

Unser Gesundheitssystem ist gut darin Menschen zu retten. Aber schwerkranke Menschen über ihren Zustand aufzuklären und Ihnen Behandlungsalternativen aufzuzeigen, ist oftmals nicht vorgesehen. Viele Sterbenskranke leiden unnötig. So erhalten über zehn Prozent der Krebskranken in Deutschland in den letzten 30 Tagen vor ihrem Tod noch eine aggressive Chemotherapie, die oft mehr schadet als nützt. Dabei könnte so mancher Krebskranke dank Palliativmedizin

besser, manchmal sogar länger leben. Schwer Demenzkranke bekommen noch in der letzten Lebensphase eine Magensonde gelegt, obwohl intensives Füttern ihnen gefährliche und schmerzhaft Komplikationen ersparen würde. Die Ursachen der Überversorgung von Menschen am Lebensende sind komplex: Manche Ärzte fühlen sich Gesprächen über das Lebensende nicht gewachsen. Andere lassen sich durch falsche finanzielle Anreize zu zweifelhaften Therapien verleiten. So mancher Betreiber einer „Beatmungs-WG“ setzt auf Gewinnoptimierung und lässt die Kranken an der Maschine, weil er gar kein Interesse hat, die Menschen von der Maschine zu entwöhnen, damit sie wieder selbständig atmen. Bei all dem bekommen Patientenverfügungen nicht immer die Beachtung, die ihre Verfasser sich wünschen.

3. März Hans Sarkowicz  
**Der Weg zur deutschen Teilung - 1945 bis 1949**  
Teil 3  
hr 2019
10. März Hans Sarkowicz  
**Der Weg zur deutschen Teilung - 1945 bis 1949**  
Teil 4  
hr 2019
17. März Hans Sarkowicz  
**Der Weg zur deutschen Teilung - 1945 bis 1949**  
Teil 5  
hr 2019
24. März nn
31. März ARD-radiofeature  
Tom Schimmeck  
**Dreckschleuder Deutschland**  
**Ein Feature über die Gefährdung unserer Lebensgrundlagen**  
NDR 2019

Wir sind gut, denken wir Deutschen: so grün, sauber und öko! Tatsächlich produzieren wir luxuriöse Feinstaubschleudern und verpesten unsere Luft. Wir trennen den Müll, bevor wir schließlich doch alles zusammen verbrennen. Verseuchen mit Gülle auf den Äckern unser Grundwasser und vergiften mit Pestiziden Flüsse und Bäche. Allein im Bereich Umwelt sind derzeit über ein

Dutzend EU-Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland anhängig. Im europäischen Vergleich stehen wir also in der Umsetzung von EU-Umweltrichtlinien viel schlechter da, als wir meinen. Deutsche Regierungspolitiker stellen sich schützend vor die Interessen der heimischen Industrie. EU-Recht wird in vielen Fällen nicht in nationales Recht integriert. Zudem seien Verwaltung und Justiz kaum in der Lage, die schon bestehenden Regeln durchzusetzen.

Wer verpatzt unsere Klima-Bilanz? Welche Kräfte in Berlin und Brüssel blockieren eine vernünftige Umweltpolitik? Wie bremst die konventionelle Landwirtschaft die Agrarwende aus? Es geht um nichts Geringeres als unsere Lebensgrundlagen – unsere Böden, das Wasser, die Luft.